



BÜRGERBRIEF Juni 2013

FRIEDLINDE
GURR-HIRSCH

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion
Staatssekretärin a.D.

Innenstädte sollen notfalls per Zwangsabgabe verbessert werden

Sehr geehrte Herren Bürgermeister,
liebe Parteifreundinnen und -freunde
liebe Freundinnen und Freunde der CDU,
sehr geehrte Damen und Herren,

geht es nach der Landesregierung sollen ab 2014 Eigentümer von Gebäuden in Baden-Württemberg dazu verpflichtet werden, in die Modernisierung der Innenstädte zu investieren. Grün-Rot will nach der Sommerpause ein Gesetz in den Landtag einbringen, dass Hausbesitzer dazu zwingen kann, gegen ihren Willen Maßnahmen mitzufinanzieren, wenn eine Minderheit Verbesserungen für ein ganzes Stadtquartier anstrebt. Lediglich eine Verordnung der Kommune soll dafür jeweils die Voraussetzung sein.

Inhalt:

Grußwort	1
Unterwegs	2
Aktuelle Informationen	3
Informationsquellen	3
Diesen Monat im Landtag	4
Sagen Sie uns Ihre Meinung	4
Termine	5

Schon allein die Grundkonzeption dieses Gesetzentwurfs ist äußerst bedenklich. Entscheiden sich 15 Prozent der Gebäudeeigentümer eines Viertels für ein Projekt, müssen mehr als doppelt so viele (33 Prozent) dagegen sein, um dieses wieder zu stoppen. Warum es keine Mehrheitsentscheide geben soll, bleibt offen.

Die Landesregierung verweist darauf, dass diese Form der Innenstadtverschönerung schon in anderen Ländern umgesetzt wird. Ein Beispiel dafür ist Hessen, wo dies seit dem Jahr 2005 praktiziert wird. Herausgekommen sind dabei bis heute gerade einmal sechs Projekte, die größtenteils geringfügige Maßnahmen wie die Anbringung einer Fassadenbeleuchtung umfassen.

Ich bin davon überzeugt, dass unser Land dringendere Probleme hat und eine Zwangsbeglückung für Innenstadtquartiere der falsche Weg ist. Verbesserungen sollten auch weiterhin auf freiwilliger Basis erfolgen. Zudem gibt es in Baden-Württemberg bereits breitgefächerte Instrumente städtebaulicher Sanierung und Erneuerung, die unter CDU-geführter Landesregierung beschlossen wurden und überaus erfolgreich dazu beitragen, die innerörtliche Standortattraktivität zu steigern.

Ihre Abgeordnete

Wahlkreisbüro
Entenstraße 12
74199 Untergruppenbach

Telefon: 07131-701541
Telefax: 07131-7970052
E-Mail: info@gurr-hirsch.de
Internet: www.gurr-hirsch.de

verantwortlich:
Markus Kleemann M.A.
Parlamentarischer Referent

UNTERWEGS

Landespolitik zu Gast in Wolfegg



Friedlinde Gurr-Hirsch MdL besuchte die oberschwäbische Gemeinde. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Informationsbesuch bei Beyerle Kanalreinigung

Austausch mit Friedlinde Gurr-Hirsch. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Rechtsterrorismus in Deutschland



Clemens Binninger vor Ort in Brackenheim. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

200. Bürgersprechstunde

Friedlinde Gurr-Hirsch ist regelmäßig vor Ort bei den Bürgerinnen und Bürgern. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Gespräch zur Krebsbachtalbahn



Friedlinde Gurr-Hirsch setzt sich für den Erhalt der Krebsbachtalbahn ein. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Arbeitskreis Integration der CDU Baden-Württemberg

Vor-Ort-Gespräch bei der Firma TOKER telecom in Stuttgart-Bad Cannstatt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Gründerpreis Baden-Württemberg



Auszeichnung für Heinz-Dieter Schunk. Friedlinde Gurr-Hirsch war vor Ort bei der Verleihung. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

AKTUELLE INFORMATIONEN

Novellierung des Prostitutionsgesetzes

Friedlinde Gurr-Hirsch: "Ich begrüße ausdrücklich die Ankündigung der schwarz-gelben Bundesregierung, die Regeln für Prostitution zu verschärfen." Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Schülerwettbewerb des Landtages

Friedlinde Gurr-Hirsch ermuntert zur Teilnahme. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Jugendwettbewerb zur deutschen Einheit

Friedlinde Gurr-Hirsch hofft auf eine hohe Beteiligung von Jugendlichen aus ihrem Wahlkreis. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Frauengeschichte in Baden-Württemberg

Frauenpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Friedlinde Gurr-Hirsch: "Die grün-rote Landesregierung muss die frauenhistorische Forschung im Land stärker unterstützen." Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

INFORMATIONSQUELLEN

Möchten Sie aktuell informiert sein?

Dann gibt es drei Möglichkeiten für Sie:

- Bürgerbrief von Friedlinde Gurr-Hirsch monatlich via E-Mail. Anmeldung unter info@gurr-hirsch.de
- Newsletter der CDU Landtagsfraktion. Anmeldung unter <http://fraktion.cdu-bw.de/aktuelles/newsletter.html>
- Videos der CDU können Sie unter <http://www.cdu.tv> anschauen

Die Termine Ihrer Wahlkreisabgeordneten finden Sie, immer aktuell, unter www.gurr-hirsch.de

DIESEN MONAT IM LANDTAG

Im Monat Juni wurde im baden-württembergischen Landtag auf Antrag der SPD-Fraktion über Werkverträge und Lohndumping diskutiert. Es ist klar, dass jedem Verdacht nachgegangen werden muss. Die bekannt gewordenen Fälle müssen untersucht und Missbrauch muss bestraft werden. Es ist allerdings nicht hinnehmbar, dass die SPD wichtige Unternehmen im Land unter Generalverdacht stellt. Dies schadet dem Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg.

Darüber hinaus wurde in erster Lesung das Polizeistrukturereformgesetz debattiert. Im Januar 2014 soll der baden-württembergische Polizeiapparat mit 24.200 Beamten und ungefähr 5.000 weiteren Mitarbeitern eine neue Struktur bekommen. Es handelt sich um eine unnötige Umwälzung ohne Augenmaß. Die Polizei, die Grün-Rot beim Regierungswechsel übernommen hat, war effektiv, leistungsstark und wirtschaftlich, insbesondere im Vergleich mit anderen Bundesländern. Hinzu kommt, dass die von der Landesregierung veranschlagten Kosten in Höhe von 123 Mio. Euro viel zu niedrig angesetzt sind.

Ebenfalls in erster Lesung wurde das Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen beraten. Der Tarifabschluss für die Angestellten in Höhe von insgesamt 5,6 Prozent für die Jahre 2013 und 2014 soll mit einer zeitlichen Verzögerung auch auf die Landesbeamten übertragen werden, die je nach Besoldungsgruppe zwischen sechs und zwölf Monate beträgt. Damit zieht Grün-Rot erneut einseitig die Beamten heran, um Fehler in der Finanzpolitik zu kaschieren.

Nachdem das Bundesverfassungsgericht das bisherige Gesetz für verfassungswidrig erklärt hatte, hat der Landtag von Baden-Württemberg als erstes Landesparlament ein neues Unterbringungsgesetz für psychisch Kranke verabschiedet. Die Novellierung erlaubt im äußersten Notfall die Anwendung von Zwang, wenn beispielsweise das Leben der Patienten gefährdet ist. Der Vorlage des Sozialministeriums stimmten alle vier Fraktionen zu.

Erstmals Rederecht im Parlament hatte der Präsident des Landesrechnungshofes. Max Munding nutzte diese Gelegenheit, um die Regierung für ihre Verschuldungspolitik scharf zu kritisieren.

SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!

Thema: Grün-rotes Innenstadtkonzept

Nach einem Gesetzentwurf von Grün-Rot könnten Hausbesitzer vom nächsten Jahr an gezwungen werden, Maßnahmen gegen ihren Willen mitzufinanzieren, wenn eine Minderheit Verbesserungen für ein ganzes Stadtquartier anstrebt.

Sind Sie der Meinung, dass diese Vorschläge umgesetzt werden sollen?

Friedlinde Gurr-Hirsch freut sich über Ihre Anregungen und Kommentare.

TERMINE

Bürgersprechstunde

Friedlinde Gurr-Hirsch bietet ihre nächste Bürgersprechstunde am Montag, den 1. Juli 2013 von 14:00 bis 15:00 Uhr im Rathaus in Abstatt, Rathausstr. 30, im Ratssaal an. In dieser Zeit ist Frau Gurr-Hirsch für Sie da und hat für Ihre Wünsche und Anregungen ein offenes Ohr. Außerhalb dieser Sprechzeit erreichen Sie uns im Wahlkreisbüro unter der Telefonnummer 0 71 31 / 70 15 41 oder per E-Mail unter info@gurr-hirsch.de. Unsere regelmäßigen Bürozeiten sind von Mo – Do: 8:00 bis 14:00 Uhr und Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr. Auf Ihre Gespräche und Mitarbeit freut sich Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch.

Termin: Montag, 1. Juli 2013
Treffpunkt: 14:00 Uhr
im Rathaus in Abstatt, Rathausstr. 30

"Bundeswehr heute - Wehrhaftigkeit - Was tun mit dem Erbe?"

Bürgermeister Uli Kremser und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden ein zur Informations- und Diskussionsveranstaltung mit dem Bundeswehrexperthen und abrüstungspolitischen Sprecher der CDU-Bundestagsfraktion Roderich Kiesewetter MdB.

Im Zuge der Neuausrichtung der deutschen Streitkräfte sind die Bundeswehr und ihre Standorte einem ständigen Transformationsprozess unterworfen. Die Gemeinde Siegelbach ist davon in besonderer Weise betroffen. Mit der Schließung des 200 Hektar umfassenden Bundeswehrdepots im Jahre 2010 endete eine 70-jährige Militärgeschichte.

Was sind die derzeitigen Ziele und Aufgaben der Deutschen Bundeswehr? Wodurch wird die Wehrhaftigkeit der Bundesrepublik Deutschland heute gewährleistet? Wie hat sich die Anzahl der Armeestützpunkte seit Ende des Kalten Krieges entwickelt und was geschieht mit den frei gewordenen Flächen? Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit sich Unternehmen für die Ansiedlung auf einem ehemaligen Bundeswehrgelände entscheiden? Wie können Verwaltung und Politik dazu beitragen, dass geräumte Armeestandorte nicht veröden und worin liegen die Zukunftspotentiale des ehemaligen Bundeswehrdepots in Siegelbach?

Für solche und andere Fragen steht Ihnen Roderich Kiesewetter zur Verfügung. Über Ihr Kommen und eine lebhaftige Diskussion freuen sich Bürgermeister Uli Kremser sowie Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: Dienstag, 2. Juli 2013
Treffpunkt: 19:00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus der Gemeinde Siegelbach

Ausstellungseröffnung "So wollen wir wohnen"

Die Volksbank Brackenheim-Güglingen eG zeigt in Zusammenarbeit mit der Landtagsabgeordneten Friedlinde Gurr-Hirsch im Hauptgebäude der Volksbank die Wanderausstellung „So wollen wir wohnen“. Die Ausstellung der landesweiten Initiative 2011/2012 der Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen und der Ministerien des Landes Baden-Württemberg thematisiert ausgezeichnete Wohnkonzepte im Bestand, im Neubau und im Projektstadium, die über einen ganzheitlichen Ansatz einen Beitrag zur Zukunftssicherung der Kommunen leisten. Sie überzeugen auf mehreren Ebenen: in architektonisch- städtebaulicher, ökologisch-wirtschaftlicher, kooperativ-organisatorischer und in sozialer Hinsicht.

Zur Eröffnung der Ausstellung findet am Montag, den 8. Juli 2013 um 19 Uhr im Beisein von Friedlinde Gurr-Hirsch im Foyer der Volksbank Brackenheim eine kleine Feierstunde statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Über Ihr Kommen und einen interessanten Gedankenaustausch freut sich die Volksbank Brackenheim-Güglingen eG sowie die CDU-Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch.

Termin: Montag, 8. Juli 2013
Treffpunkt: 19:00 Uhr
im Foyer der Volksbank Brackenheim, Georg-Kohl-Str. 34

Bürgersprechstunde

Friedlinde Gurr-Hirsch bietet ihre nächste Bürgersprechstunde am Montag, den 15. Juli 2013 von 16:00 bis 17:00 Uhr im Treff im Zentrum "Mittendrin" Heilbronner Str. 5 in Untergruppenbach an. In dieser Zeit ist Frau Gurr-Hirsch für Sie da und hat für Ihre Wünsche und Anregungen ein offenes Ohr. Außerhalb dieser Sprechzeit erreichen Sie uns im Wahlkreisbüro unter der Telefonnummer 0 71 31 / 70 15 41 oder per E-Mail unter info@gurr-hirsch.de. Unsere regelmäßigen Bürozeiten sind von Mo – Do: 8:00 bis 14:00 Uhr und Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr. Auf Ihre Gespräche und Mitarbeit freut sich Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch.

Termin: Montag, 15. Juli 2013
Treffpunkt: 16:00 Uhr
im Treff im Zentrum "Mittendrin" in Untergruppenbach, Heilbronner Str. 5